

Wieder Lkw-Auffahrunfall – diesmal auf der A1

Auf der Autobahn gab es am Montagmorgen wieder einen Lkw-Unfall. Diesmal war es auf der A1. Die Polizei spricht von einem Auffahrunfall.

Gegen kurz nach 10 Uhr heute Morgen, kam es auf der A 1 in Fahrtrichtung Köln zwischen dem Kamener Kreuz und dem Kreuz Dortmund-Unna zu einem Auffahrunfall zweier Lkw, bei dem einer der Fahrer kurzfristig eingeklemmt war. Ein Rettungshubschrauber wurde angefordert. Zur Rettung und Unfallaufnahme wurden umgehend der rechte und mittlere Fahrstreifen gesperrt.

Sobald mehr Informationen vorliegen, werden wir nachberichten.

Alkoholisiert und ohne Führerschein gegen einen Baum gefahren?

Reichlich angetrunken, aber ohne Besitz einer Fahrerlaub setzte am Montagmorgen ein 24-jähriger Bergkamener sein Auto zuerst gegen einen Schaltkasten und dann gegen einen Baum. Der man machte sich offensichtlich verletzt aus dem Staub (Warum wohl?). Die Polizei fand ihn wenig später in einem Krankenhaus.

Am Montagmorgen bemerkte gegen 4 Uhr ein Zeuge einen stark

unfallbeschädigten Pkw an der Parkstraße Höhe Einmündung Zweihausen in Bergkamen-Mitte. Nachdem er sich vergewissert hatte, dass niemand mehr im Fahrzeug war, verständigte der Zeuge die Polizei. In der Zwischenzeit war im Krankenhaus eine verletzte Person, die zugleich Halter des verunfallten Pkw ist, zur ärztlichen Versorgung erschienen.

Der 24-jährige Bergkamener war alkoholisiert und ist zur Zeit nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis. Bisher hat er keine Angaben zum Unfall oder seiner möglichen Beteiligung gemacht. Nach ersten Feststellungen fuhr der Unfallverursacher von der Erich-Ollenhauer-Straße kommend auf der Parkstraße, als er in Höhe der Einmündung Zweihausen die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Er kam nach links von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Schaltkasten und einen Baum und kam auf dem Bürgersteig zum Stillstand.

Der PKW wurde sichergestellt und dem vermeintlichen Unfallfahrer wurde eine Blutprobe entnommen. Der Sachschaden wird auf etwa 4 500 Euro geschätzt.

Mit der Autobahnpolizei von der A2 direkt ins Kittchen

„Wie ungeschickt ist das denn?“, fragt sich verzweifelt die Autobahnpolizei in Kamen

Man stelle sich folgende Situation vor: Drei Männer aus Ennigerloh fahren in einem Pkw-Gespann (VW Golf mit Anhänger) auf der Autobahn 2 in Richtung Hannover. Eine Streifenwagenbesatzung der Autobahnpolizei kontrolliert das Gespann an der Anschlussstelle Beckum. Dabei stellen die Beamten folgendes fest:

Alle drei Männer sind derzeit Insassen einer Justizvollzugsanstalt, haben jedoch Hafterleichterungen bekommen und befinden sich im Freigang. Der 69-jährige Beifahrer und Halter des VW Golf ist in Haft wegen des wiederholten Fahrens ohne Fahrerlaubnis.

Dementsprechend hat er einen Mithäftling im Freigang, einen 55-Jährigen aus Ennigerloh, ans Steuer gesetzt. Dumm nur, dass die Beamten feststellen müssen, dass der Führerschein des 55-Jährigen nicht zur Fahrzeugklasse passen will (PKW-Gespann über 3500 kg) und der Fahrer somit auch ohne gültige Fahrerlaubnis unterwegs ist.

Und da der Halter immer auch verantwortlich für sein Fahrzeug ist, erklärt die zuständige Justizvollzugsanstalt die sofortige Rücknahme der Hafterleichterungen für den 55- und den 69-Jährigen. Die Polizei erklärte den Freigang somit für beendet und eskortierte sie zurück „hinter Gitter“.

Und was passierte mit dem PKW-Gespann?

Das fuhr der Dritte im Bunde nach Hause. Der 49-jährige Mann hatte als einziger den richtigen und gültigen Führerschein für das PKW-Gespann.

Irgendwie schlecht geplant, oder?

Damit endete der Tag für die Streifenwagenbesatzung jedoch noch nicht: Sie hatten die beiden Männer aus Ennigerloh gerade in der Justizvollzugsanstalt abgeliefert, da gab die Leitstelle den nächsten Einsatz durch:

Wieder auf der Autobahn 2, Fahrtrichtung Hannover, in Höhe der Anschlussstelle Hamm-Uentrop war gegen 17.50 Uhr ein Motorradfahrer gestürzt. Als die beiden Autobahnpolizisten eintrafen, konnten sie sich glücklicherweise davon überzeugen, dass der 57-jährige Motorradfahrer aus Oelde nahezu unverletzt geblieben war. Ihm platzte während der Fahrt ein Reifen, dieses führte zum Sturz ohne nennenswerte Verletzungen.

Der Rest dieses 2. Sachverhalts führte bei den Beamten jedoch zu einer Art Déjà Vu:

Der 57-Jährige hatte im Bestand der Polizei eine bundesweite Fahrerlaubnisperre verzeichnet, also eine Verkehrsstraftat begangen. Und was war sein weiterer Status im polizeilichen Fahndungsbestand?

Richtig: Freigänger der Justizvollzugsanstalt, aus der die beiden Polizeibeamten gerade kamen. Die beiden Beamten erklärten auch diesen Freigang für....., den Rest kann man sich sicherlich denken.

79-Jähriger rutscht vom Bremspedal ab und fährt gegen Hauswand

Ein 79-jähriger Pkw-Fahrer aus Bergkamen ist am Samstagmittag bei einem Verkehrsunfall auf der Nordstraße leicht verletzt worden. Der Mann war gegen 17 Uhr beim Einparken vom Bremspedal gerutscht und mit seinem Daimler-Benz gegen die Hauswand eines Mehrfamilienhauses gefahren. Der Verletzte wurde zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Es ist Sachschaden in Höhe von etwa 16.000 Euro entstanden.

Lkw-Fahrer auf der A2 nur leicht verletzt – Gaffer müssen wieder zahlen

Jede Menge Glück hatten die drei Lkw-Fahrer, die am Donnerstagnachmittag in den Unfall am Stauende auf der A2 in Fahrtrichtung Hannover beteiligt waren. Nach Auskunft der Polizei konnten sie die Krankenhäuser, in die sie vorsorglich eingeliefert wurden, unverletzt wieder verlassen.

Als Wermutstropfen bezeichnet die Autobahnpolizei, dass vorbeifahrende Verkehrsteilnehmer die Unfallstelle wieder mit ihren Handys fotografiert oder gefilmt haben. Gegen sieben dieser Gaffer hagelte es Ordnungswidrigkeitsanzeigen.

Nach den bisherigen Ermittlungen übersah gegen 15.38 Uhr am Donnerstag ein Lkw-Fahrer das Ende eines Staus, der sich kurz hinter der Zufahrt Lanstrop gebildet hatte und schob zwei vor ihm haltende Lkw ineinander. Erst gegen 19 Uhr konnte nach Abschluss der Aufräum- und Bergungsmaßnahmen die A2 in Richtung Hannover wieder komplett freigegeben werden.

Lkw fahren weiter zu dicht auf

Ergebnis einer Fahrt unserer Redaktion am Freitagmorgen ist: Die nach den beiden schweren Unfällen in der Gegenrichtung kurz vor der Ausfahrt Kamen/Bergkamen aufgestellten Hinweisschilder an die Brummifahrer in vier Sprachen scheinen wenig zu fruchten. Wie an einer Perlenkette fahren sie durch die Baustelle. Sinnvoll wären sicherlich Abstandskontrollen durch die Polizei. Die sprechen sich bekanntlich über CB-Funk schnell unter den „Kapitänen der Landstraße“ herum – vor allen dann, wenn es Geld kostet und Punkte in der Verkehrssünderkartei drohen. Bei einem Tempo über 50 km/h müssen Lkw-Fahrer und auch Busse einen Mindestabstand von 50

Metern einhalten. Wenn nicht, werden 80 Euro fällig und ein Punkt.

12-Jährige auf dem Westenhellweg angefahren und schwer verletzt

Ein 12-jähriges Mädchen wurde am Donnerstagnachmittag gegen 16.35 Uhr auf Westenhellweg von einem Auto angefahren und schwer verletzt

Nach Angaben von Beteiligten und Zeugen fuhr ein 52-jähriger Pkw-Fahrer aus Nordwalde auf dem Westenhellweg in Fahrtrichtung Rünthe, als eine 12-jährige Bergkamenerin in Höhe Jahnstraße den Westenhellweg in nördlicher Richtung überqueren wollte. Dabei wurde das Mädchen von dem Auto erfasst. Hierbei wurde die 12-Jährige nach Mitteilung der Polizei schwer verletzt. Sie wurde von Rettungskräften zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

Unfall auf der A2 mit drei Lkw

Am Donnerstagnachmittag prallten gegen 15.38 Uhr auf der A2 in Richtung Hannover kurz nach der Anschlussstelle Dortmund Lanstrop drei LKW aus bisher unbekannter Ursache aufeinander.

Den ersten Informationen nach sollen sich mehrere Personen verletzt haben. Über den Grad der Verletzungen liegen noch keine Erkenntnisse vor.

Der rechte Fahrstreifen in Richtung Hannover ist gesperrt. Hinter der Unfallörtlichkeit staut sich der Verkehr zurück.

Serie von Diebstählen auf den Friedhöfen in Methler aufgeklärt

Der Kriminalpolizei ist es jetzt gelungen, eine Serie von Diebstählen auf den Friedhöfen in Methler zu klären. Seit Mitte Mai sind annähernd 120 Grablampen und -vasen auf den Friedhöfen gestohlen worden.



Diese Vasen und Grablampen hat der 29-jährige Kamener auf den Friedhöfen in Methler gestohlen.

Durch einen Hinweis aus der Bevölkerung kam die Polizei jetzt einem 29 -Jährigen aus Kamen auf die Spur. Nach eigenen Angaben handelte er aus akuter Geldnot. Er entwendete die Lampen und Vasen und setzte sie bei einem Schrotthändler um. Bei der Wohnungsdurchsuchung konnten noch weitere Lampen und Vasen sichergestellt werden. Die Ermittlungen dauern an.

Bürger, die noch derartige Gegenstände vermissen, können die sichergestellten Gegenstände am Montag, 15.06.2015, in der Zeit von 10 Uhr bis 15 Uhr bei der Kriminalpolizei in Kamen, Am Bahnhof 12, besichtigten.

Polizei sucht nach Einbruch mit Lichtbildern nach Tatverdächtigen

Die Polizei sucht nach einem Einbruch an der Kaiserstraße im April mit Lichtbildern nach zwei Tatverdächtigen.



Wer erkennt dieses Pärchen?

Unbekannte Täter waren am 15. April dieses Jahres – offenbar gegen 14 Uhr – in eine Wohnung an der Kaiserstraße eingebrochen. Sie gelangten auf unbekannte Art und Weise in den Flur eines Mehrfamilienhauses und hebelten dort die Tür einer Wohnung im vierten Obergeschoss auf.

In der Wohnung durchwühlten sie mehrere Schränke und entwendeten Schmuck.

Eine Überwachungskamera aus dem Tatortumfeld hat zum Tatzeitpunkt Aufnahmen von einem Mann und einer Frau gemacht, die im Verdacht stehen, den Einbruch begangen zu haben. Beide waren ca. 20 bis 30 Jahre alt und hatten schwarze Haare. Die Frau trug ihre zu einem Dutt gebunden.

Die Polizei sucht nun mit Lichtbildern nach den Beiden. Kennen Sie die Personen oder können Sie Angaben zu ihrer Identität machen? Dann melden Sie sich bitte beim Kriminaldauerdienst unter Tel. 0231/132-7441.

Bei Firmeneinbruch Werkzeugmaschinen gestohlen

In der Nacht zu Dienstag (09.06.2015) brachen unbekannte Täter in den Lagerraum einer Sanitärfirma an der Fritz-Husemann-Straße ein. Im Inneren brachen sie eine weitere Tür auf und durchsuchten das Lager. Sie entwendeten mehrere Werkzeugmaschinen. Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Ampel immer noch kaputt: Zwei Schwerverletzte Mopedfahrer

Seit Tagen ist die Ampelanlage Lünener Straße/Buckenstraße/Am Langen Kamp kaputt. Am Montagnachmittag forderte dort ein schlimmer Unfall mit einem Moped zwei Schwerverletzte.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr gegen 16.40 Uhr ein 21-jähriger Mann aus Unna mit seinem Moped die Lünener Straße in Richtung Kamen. Gleichzeitig bog ein 26-jähriger Mann aus Kamen mit seinem Pkw von der Straße Am langen Kamp nach rechts auf die Lünener Straße ab. Er beachtete hierbei nicht die Vorfahrt des Mopedfahrers und es kam im Kreuzungsbereich zum Zusammenstoß.

Hierbei wurde der Mopedfahrer und sein Sozius, 34-jähriger Mann aus Bergkamen, schwer verletzt. Beide Personen wurden mit Rettungswagen in umliegende Krankenhäuser eingeliefert. Die Unfallstelle war für ca. 1 Stunde komplett gesperrt, es kam zu

erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen

Rückfragen bitte an: